



Dringliches Postulat

40/07 betreffend Investitionsplanung

Der Gemeinderat hat am 16. Oktober 2007 den Einwohnerrat und die Presse über den Voranschlag 2008, sowie über den aktuellen Stand der Private Public Partnership (PPP) Abklärungen informiert.

Gemäss diesen Ausführungen beabsichtigt der Gemeinderat, für den Umbau und die Betreuung der Betagtenzentren noch drei Varianten weiter zu verfolgen, nämlich eine PPP-Variante mit einer privaten Trägerschaft, die Variante einer öffentlich-rechtlichen Trägerschaft (z.B. öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft oder Stiftung), sowie die konventionelle Beschaffung.

Offenbar ist der Gemeinderat in der Zwischenzeit zur Überzeugung gekommen, dass für die übrigen Investitionen das konventionelle Verfahren verwendet werden soll.

Im Rahmen der PPP Abklärungen wurde auch immer wieder darauf hingewiesen, dass Emmen einen "Investitionsstau" von gegen 100 Mio. Franken hat. Nun haben die PPP Abklärungen also ergeben, dass von diesem Betrag nur praktisch ein Viertel überhaupt sinnvoll anderweitig finanziert werden kann. Die zeitlich und finanziell äusserst aufwendigen Abklärungen lösen also das Finanzproblem unserer Gemeinde nicht.

Unabhängig von diesen PPP Abklärungen wurden in der Vergangenheit einige andere wichtige Dokumente erstellt: Der Schulraumplanungsbericht, das generelle Entwässerungsprojekt (GEP), der Verkehrs- und Erschliessungsrichtplan und eine Studie über die Gemeindeliegenschaften (Bericht Immobilien Portfolio, Rohrer Engineering, 2005). Alle diese strategischen Papiere haben bisher jedoch keinen Einfluss auf andere, übergeordnete Instrumente gehabt. Die skizzierten Projekte und Wünsche wurden nicht in einer Gesamtschau quantifiziert und mit Prioritäten versehen.

Es lässt sich somit also auch nicht genau ermitteln, ob der genannte "Investitionsstau" tatsächlich die Grössenordnung von 100 Mio. Franken erreicht und in welchem Zeitraum welche Beträge investiert werden müssen.

Nachdem nun also für einen grossen Teil der anstehenden Investitionen die konventionelle Beschaffung im Vordergrund steht, braucht es eine entsprechende Übersicht.

Wir fordern daher den Gemeinderat auf, vor der Ausarbeitung von weiteren Berichten und Anträgen zu neuen Investitionen dem Einwohnerrat eine Investitionsplanung vorzulegen.

Emmenbrücke, 18. Oktober 2007

Namens der FDP Fraktion

Ernst Widmer